

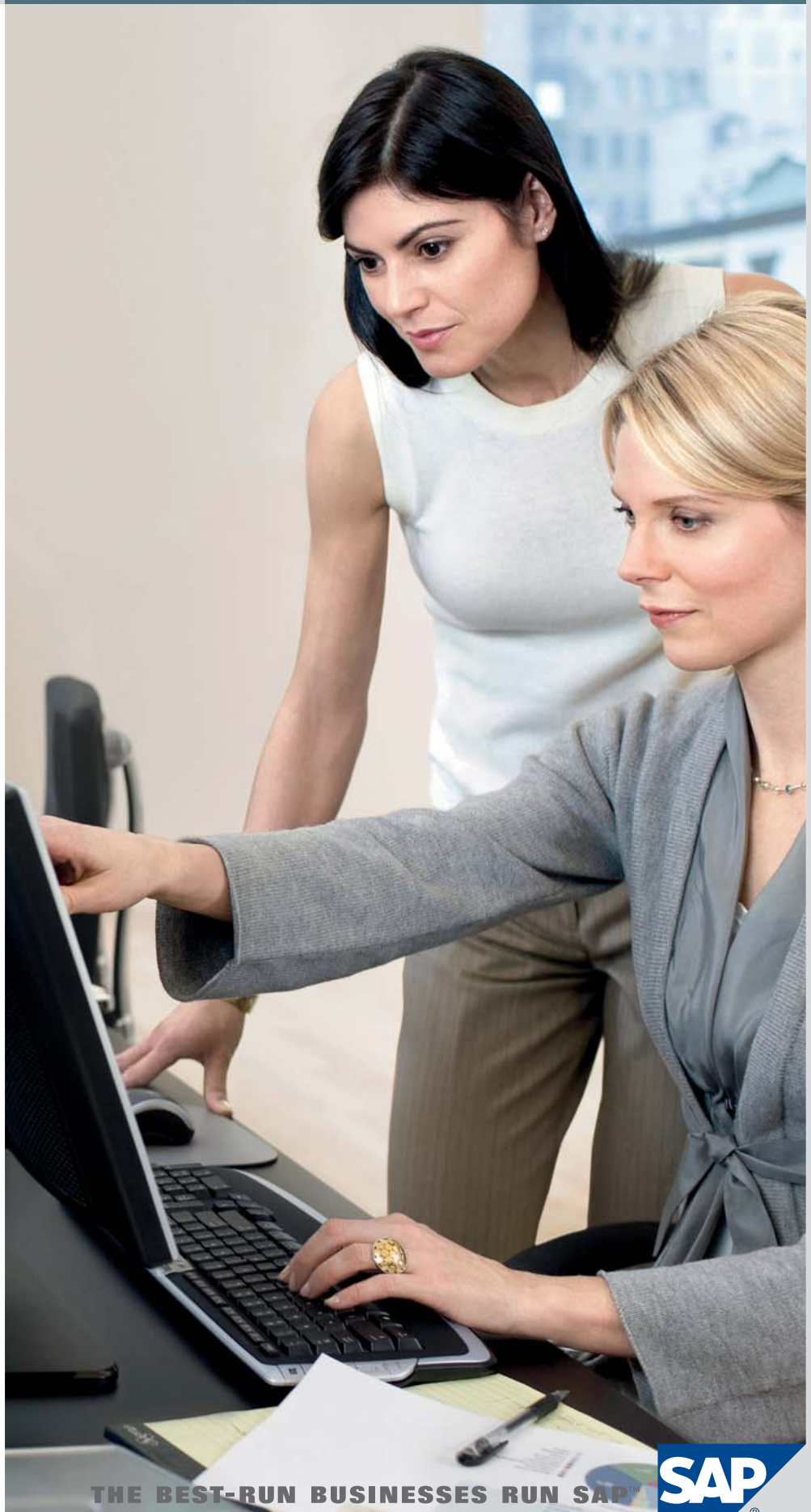
Lösung im Detail

SAP® Event Management
Bestandteil von SAP Supply Chain
Management

LOGISTISCHE EREIGNISSE FLEXIBEL STEUERN UND KONTROLLIEREN

ZEITNAHE TRANSPARENZ IN DER LOGISTIKKETTE

SAP Event Management übernimmt als Teil von SAP Supply Chain Management (SAP SCM) die regelgestützte Kontrolle von Aktivitäten in vernetzten Logistikketten. Die Anwendung verfolgt Warenbewegungen, überwacht die Einhaltung bestimmter Ereignisse, beugt proaktiv Störungen im Ereignisfluss vor und meldet eingetretene Verzögerungen oder Probleme an die Beteiligten innerhalb der Logistikkette. Unternehmen sind mit SAP Event Management in der Lage, auf kritische Ereignisse in Echtzeit zu reagieren. Sie können damit logistische Risiken minimieren, die Zuverlässigkeit erhöhen und Kosten senken.



THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP®



- 4 Supply-Chain-Prozesse im Blick und Griff**
- 4 Vom Planen und Ausführen zum Erkennen und Reagieren
- 4 Über Systeme und Unternehmensgrenzen hinweg agieren
- 4 Integration in die erweiterte Logistikkette
- 5 Komplexität in einem schnelllebigen Geschäftsumfeld beherrschen

- 6 Die Logistikkette im Auge behalten**
- 6 Überwachen und Verfolgen
- 7 Benachrichtigen
- 7 Anpassen
- 7 Analysieren
- 8 Flexible Zusammenarbeit

- 9 SAP Event Management: eine offene, ereignisgesteuerte Anwendung**
- 10 Die Grundlagen

- 11 Vorkonfigurierte Prozesse**
- 11 Prozessintegration mit SAP ERP
- 12 Prozessintegration mit SAP Auto-ID Enterprise
- 13 Prozessintegration mit fortschrittlichen Supply-Chain-Management-Anwendungen

- 15 SAP Event Management auf der Grundlage von SOA**
- 15 Event Management mit SAP: weniger Probleme – mehr Vorteile

- 16 Auf einen Blick**

SUPPLY-CHAIN-PROZESSE IM BLICK UND GRIFF

SCHRITT HALTEN MIT ZUNEHMENDER DYNAMIK

Unternehmen agieren heute mehr und mehr in einer vernetzten Geschäftswelt. Die Globalisierung erfasst immer mehr Branchen. Mit dieser Dynamik muss vor allem die Logistik Schritt halten. An sie werden immer höhere Anforderungen gestellt.

Vom Planen und Ausführen zum Erkennen und Reagieren

Komplexe Logistikketten mit vielfältigen Geschäftsprozessen entstehen. Damit verbundene Ereignisse müssen kontinuierlich kontrolliert, dokumentiert, angepasst und analysiert werden. Planungen und Aktivitäten müssen gemeinsam mit Partnern koordiniert werden. Das setzt eine leistungsstarke IT-Infrastruktur voraus. Sie muss in der Lage sein, alle Ereignisse in der Logistikkette übergreifend zu überwachen und dabei Lieferanten, Kunden und andere Partner einbinden. Es geht vor diesem Hintergrund um die Weiterentwicklung der Logistikkette: Unternehmen den Weg vom „Planen und Ausführen“ zum „Erkennen und Reagieren“ zu ebnen.

Über Systeme und Unternehmensgrenzen hinweg

Informationstechnischer Wegbereiter für den Wandel ist SAP® Event Management. Diese Software bildet das gesamte Spektrum von Ereignissen entlang der Logistikkette ab. Ob Prozessschritte wie das Beladen einer Palette oder die Abfahrt eines Lkws – die Anwendung für Ereignissteuerung und -bearbeitung überwacht alle Geschäftsereignisse nach vorgegebenen Regeln. Als offene Lösung bringt sie alles mit, was für die Kontrolle, Anpassung und Analyse von Geschäftsereignissen sowie dazugehöriger Benachrichtigungen von Relevanz ist. Sie arbeitet schnell und zuverlässig – vom Erfassen von Ereignisinformationen über deren Abgleich mit vordefinierten Soll-Meilensteinen bis zum proaktiven Management von Ausnahmesituationen wie Lieferverspätungen oder Produktionsverzögerungen. Treten unerwartete Ereignisse und Abweichungen auf, erhalten die Beteiligten umgehend eine Warnmeldung – und das alles in Echtzeit und im Rahmen einer anpassungsfähigen Zusammenarbeit über das gesamte Netzwerk geschäftlicher Beziehungen hinweg.

Integration in die erweiterte Logistikkette

Die SAP-Anwendung für das Event Management bietet ausgesprochen leistungsfähige Funktionen für die Einbindung in die erweiterte Logistikkette. Gestützt auf ein umfassendes Spektrum vorbereiteter Prozesse eröffnen sich vielfältige Integrationsszenarien mit SAP Enterprise Resource Planning (SAP ERP), SAP Auto-ID Infrastructure sowie fortschrittlichen Supply-Chain-Management-Lösungen. Dank der offenen Architektur bereitet es auch keine Probleme, die Anwendung mit Ihrem Data Warehouse zu verknüpfen. Gleiches gilt für den Datenaustausch mit Spediteuren und Dienstleistern sowie für die Einbindung webbasiert oder mobil übermittelter Ereignisdaten: ob diese oder andere Informationsquellen – SAP Event Management öffnet sich nahezu jedem Integrations-szenario. Und nicht nur das: Zusätzliche Flexibilität gewährleistet die Architektur der SAP-Anwendung. Sie folgt den Prinzipien der Service-Oriented Architecture (SOA) von SAP. Auf diese Weise können Sie aus verschiedenen Anwendungen heraus Objekte erstellen oder nach ihnen suchen. Das steigert die Effizienz Ihrer Logistikkette zusätzlich.



SAP Event Management überwacht und steuert Ereignisse in Ihrer Logistikkette nach vorgegebenen Regeln und Meilensteinen: Sie können Ereignisprofile zu spezifischen Business-Objekten definieren und diese messen, Probleme zeitnah erkennen und für Problemlösungen historische Ereignisdaten nutzen.

Komplexität in einem schnellebigen Geschäftsumfeld beherrschen

In der heutigen Wirtschaft werden Logistikketten Höchstleistungen abverlangt. Unterschiedlichste Märkte müssen bedient und individuell konfigurierte Produkte zu Abnehmern rund um den Globus geliefert werden. Mehr denn je kommt es darauf an, kurzfristige Planänderungen zu bewältigen und schnell und präzise auf neue Anforderungen zu reagieren. Das stetig wachsende Volumen von Daten aus externen Quellen und von unterschiedlichen Partnern stellt in diesem Zusammenhang eine Herausforderung dar. Werden die Daten allerdings intelligent genutzt und zu aussagekräftigen betriebswirtschaftlichen Informationen verarbeitet, eröffnen sie wertvolle geschäftliche Einblicke. Sie ermöglichen eine Kontrolle von Bereichen, die bisher im Dunkeln lagen – ohne dass die Informationsflut zum Problem wird.

Über die Bewältigung der Datenflut hinaus gilt es zudem, eine komplexe Ansammlung von Aktivitäten in einem schnellebigen Geschäftsumfeld zu überwachen und zu bewältigen. Verschiedene Supply-Chain-Partner müssen koordiniert und zusammenhängende Aktivitäten und Warenbewegungen überwacht werden. Engpässe und

Verspätungen fordern zu schnellen Reaktionen heraus. Bei solch komplexen Geschäftsprozessen Übersicht und Oberhand zu behalten und einen reibungslosen Geschäftsablauf sicherzustellen, ist anspruchsvoll – insbesondere in einer Geschäftswelt, in der die Logistikkette weitgehend die Wettbewerbsfähigkeit bestimmt.

DIE LOGISTIKKETTE IM AUGEN BEHALTEN

Zeitnahe Transparenz in der Logistikkette ist eine große Herausforderung. SAP Event Management hilft Ihnen, sie zu bewältigen. Die Anwendung versetzt Sie in die Lage, sämtliche Prozesse, Aktivitäten und Partner über die gesamte Logistikkette hinweg anhand definierter Ereignisse zu verfolgen. Ob simple Transportverfolgung oder Überwachung komplexer Prozesse: Das Spektrum effizienter Unterstützung ist umfassend. Vom Angebot bis zum Produkteingang können Sie Informationen über heterogene Systeme, verschiedene Ebenen und Unternehmensgrenzen hinweg verwalten und bearbeiten. Sie erkennen, bewerten und lösen Problemstellungen in Echtzeit. Und gemeinsam mit Ihren Partnern schaffen Sie ein Umfeld, in dem alle beteiligten Unternehmen innerhalb einer reaktionsschnellen, anpassungsfähigen Logistikkette zusammenarbeiten.

Die SAP-Anwendung für das Event Management überwacht Ereignisse in Ihrer Logistikkette, meldet Ausnahmesituationen und warnt bei Störungen. Sie hilft Routine- wie auch nicht alltägliche Probleme zu lösen. Sie liefert Analysen und schafft mit der Bereitstellung und Bewertung historischer Ereignisdaten die Grundlage für stetige Optimierungen. Damit werden die Weichen für eine flexible, anpassungsfähige Zusammenarbeit über das gesamte Unternehmensnetzwerk hinweg gestellt (siehe Abbildung 1). SAP Event Management beweist sich damit in der Praxis als eine offene, in hohem Maße konfigurierbare Anwendung zur Ereignissteuerung und -bearbeitung. Sie bietet Ihrem Unternehmen sämtliche Werkzeuge und Möglichkeiten, um Ihre spezifischen Anforderungen für die Überwachung von betriebswirtschaftlichen Ereignissen abzudecken.

Überwachen und verfolgen

Die SAP-Anwendung überwacht und verfolgt den tatsächlichen Ablauf eines Prozesses und damit verbundener Ereignisse anhand vorgegebener Meilensteine. Beispiele für derartige Prozessschritte sind die Ausschreibung einer Ladung, der Warenausgang einer Palette, die Abfahrt eines Lkws, der Wareneingang am Standort des Kunden oder die Bewegungen von Transportfahrzeugen und Containern. Für die Überwachung derartiger Prozesse in der Logistikkette beinhaltet die Anwendung einen umfassenden Katalog vordefinierter Ereignisse, die auf branchenspezifischen Best Practices basieren.

Treten im Laufe der Ereignisüberwachungen Probleme oder Abweichungen auf, werden diese gemeldet. Ob überfällige Lieferungen, Verspätungen oder falsche Liefermengen – das System erkennt nicht nur Ausnahmesituationen, sondern initiiert in vielen Fällen auf der Grundlage von Standardvorgängen auch Folgemaßnahmen. Reagiert beispielsweise ein bevorzugter Spediteur innerhalb einer bestimmten Zeit nicht auf eine Ausschreibung, erhält er automatisch eine zweite Anfrage oder eine Erinnerung. Hier einige Beispiele für Ausnahmesituationen:

- Ein bestimmtes Ereignis verspätet sich/ist überfällig.
- Ein unerwartetes Ereignis tritt ein.
- Ein Messwert über- oder unterschreitet festgelegte Toleranzen.

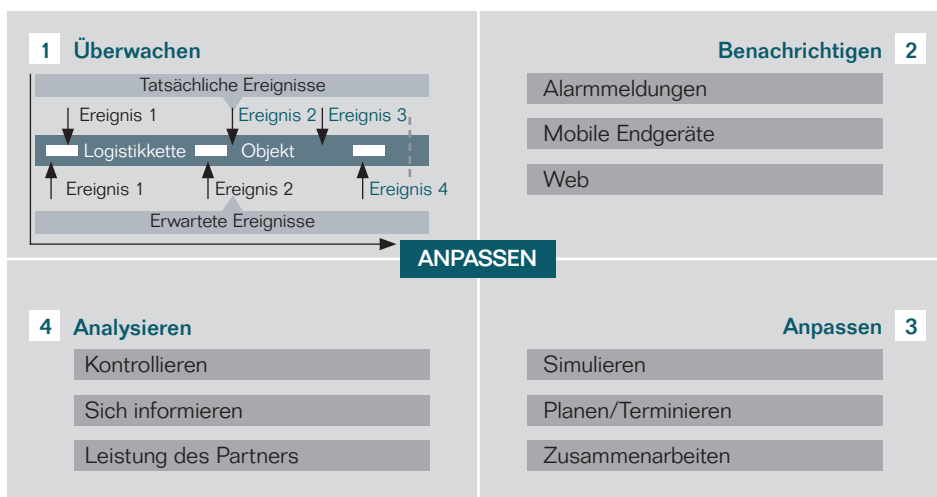


Abbildung 1: Mit der Anwendung SAP Event Management werden Geschäftsereignisse in der Supply Chain überwacht, angepasst und analysiert sowie Störungen zeitnah ermittelt, gemeldet und behoben.

Benachrichtigen

Bei Problemen informiert die Anwendung dafür zuständige Mitarbeiter oder davon betroffene Partner. Gleichzeitig übermittelt sie nützliche Informationen, um das Problem lokal oder in Kooperation mit den Beteiligten schnell lösen zu können. Die gesamte Kommunikation entlang der Logistikkette kann so gestaltet werden, dass sie Ihren Mitarbeitern und Partnern personalisierte Sichten auf bestimmte Ereignisse liefert. Alle bekommen, was sie benötigen und wozu sie berechtigt sind: gezielte und ereignisrelevante Daten.

So werden Sie auf alle Ereignisse aufmerksam gemacht, die nicht den Vorgaben entsprechen. Um Abweichungen zu erkennen, bedarf es keiner aufwändigen Analyse großer Datenmengen mehr. Tritt eine Ausnahme ein, werden Alarmmeldungen auf den Weg gebracht – und zwar exakt dorthin, wo sie nach Zuständigkeit und Verantwortung hingehören. Die Bearbeitung solcher Ausnahmesituationen kann sowohl automatisch als auch manuell erfolgen.

Anpassen

Die Bearbeitung von Geschäftsereignissen wird durch die weit reichenden Möglichkeiten der Integrations- und Anwendungsplattform SAP NetWeaver® unterstützt. Sie bündelt bereits existierende und neue Funktionen. Mit ihrer Hilfe kann jeder Beteiligte entlang der Logistikkette auf besondere Ereignisse

zielgerichtet und im richtigen Aufgabenkontext reagieren. Geht beispielsweise eine Sendung verloren, kann der Transport-Controller auf seiner Bearbeitungsplattform nach den am besten geeigneten Lösungen suchen. Braucht er dazu Alternativen, ist das kein Problem: Durch die Verknüpfung mit verschiedenen Planungs- und Ausführungssystemen generiert die Anwendung in vielen Fällen entsprechende Vorschläge. Erreicht beispielsweise eine für den Seetransport vorgesehene Sendung das dafür eingeplante Schiff nicht mehr rechtzeitig, schätzt das System die Folgen automatisch ab. Infrage kommende Lösungsalternativen werden vor dem Hintergrund möglicher Auswirkungen auf Produktionsversorgung oder Terminpläne untersucht. Wird dabei Handlungsbedarf festgestellt, initiiert das System entsprechende Maßnahmen – zum Beispiel anstelle des Wartens auf das nächste Schiff die Nutzung des Luftweges.

Analysieren

SAP Event Management sammelt und speichert bestimmte ereignis- und zeit-spezifische Daten und überträgt sie in zusammengefasster Form zur statistischen Auswertung und Leistungsanalyse an SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI). Hier erfolgt die automatische Aktualisierung von Schlüsselkennzahlen, die zusammen mit dem Business Content ausgeliefert werden, aber auch kundenspezifisch definiert sein können.

Mit SAP Event Management behalten Sie die Logistikkette in Echtzeit im Auge: Aktives logistisches Prozess-Monitoring überwacht die Aktivitäten in der Supply Chain, verfolgt und misst Ereignisse, erzeugt Warnmeldungen bei Abweichungen und benachrichtigt gezielt alle relevanten Beteiligten.



Intelligente Funktionen fördern die übergreifende Zusammenarbeit in der Logistikkette und beweisen sich als starke Kraft für effiziente Prozesse zwischen allen Beteiligten.

Die Auswertungen von Zeiten und Ereignissen geben zum Beispiel Aufschluss über die Verweildauer von Lieferungen an Kundenstandorten oder Verspätungen in Anlaufhäfen. Auch einzelne Aktivitäten lassen sich analysieren. Ein Beispiel dafür sind die Schlüsselkennzahlen „Perfekte Auftrags-erfüllung“. Mit ihrer Hilfe lässt sich exakt messen, ob ein Kunde die richtige Menge des bestellten Produktes am richtigen Tag und – wenn erforderlich –

zur gewünschten Stunde erhalten hat. Um das zu ermitteln, wird im System ein Auslieferungereignis gesetzt und der genaue Zeitpunkt der Anlieferung am Kundenstandort festgehalten. So können geplantes und tatsächliches Ereignis abgeglichen werden und es lässt sich unabhängig von der möglicherweise zeitlich abweichenden Wareneingangserfassung beim Kunden feststellen, ob die Auftragserfüllung im vorgegebenen Rahmen vonstatten gegangen ist.

Flexible Zusammenarbeit

Treten in der Logistikkette Probleme auf, beweist sich SAP Event Management als starke Kraft für die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung von Lösungen. Mit den ausgeprägten Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und der Nutzung von Erfahrungen aus historischen Ereignissen macht die SAP-Anwendung die Logistikkette wirklich anpassungsfähig. Hat sich ein Spediteur beispielsweise wiederholt als unzuverlässig erwiesen, spiegelt sich das in den Event-Management-Informationen wider – was letztlich dazu führen kann, auf die Dienste dieses unzuverlässigen Partners künftig zu verzichten. Ein anderes Beispiel: Überschreitet die Durchlaufzeit für einen gemeinsamen Absatzplanungs-

prozess wiederholt den festgelegten Rahmen, weist die Anwendung diese Überschreitungen nicht nur aus, sondern liefert auch Vorschläge für Prozessanpassungen zur Lösung des Problems. Alle Informationen aus dem Event Management lassen sich einfach in Business-Intelligence-Systeme integrieren, um anhand von Analysen und Auswertungen die Entscheidungsfindung und das Reporting rund um die Logistikkette zu unterstützen.

Die hohe Qualität der Anwendung für das Event Management gründet auf den langjährigen Erfahrungen von SAP bei der Verknüpfung von technischen Systemen und Geschäftsanwendungen zur Bereitstellung von Echtzeit-Informationen. Die Anwendung basiert auf SAP NetWeaver, der Integrations- und Anwendungsplattform für eine nahtlose Verknüpfung von SAP- und Nicht-SAP-Anwendungen: Sie können Objekte und Ereignisse in SAP-Anwendungen als auch in Fremdsystemen von Kunden, Lieferanten, Spediteuren und anderen Partnern verfolgen. Damit bekommen Sie alles, was Sie benötigen, um die Aktivitäten in der Logistikkette zu überwachen und zu simulieren, Ereignisse zu kontrollieren und zu messen sowie dazugehörige Benachrichtigungen zu kommunizieren.

SAP EVENT MANAGEMENT: EINE OFFENE, EREIGNISGESTEUERTE ANWENDUNG

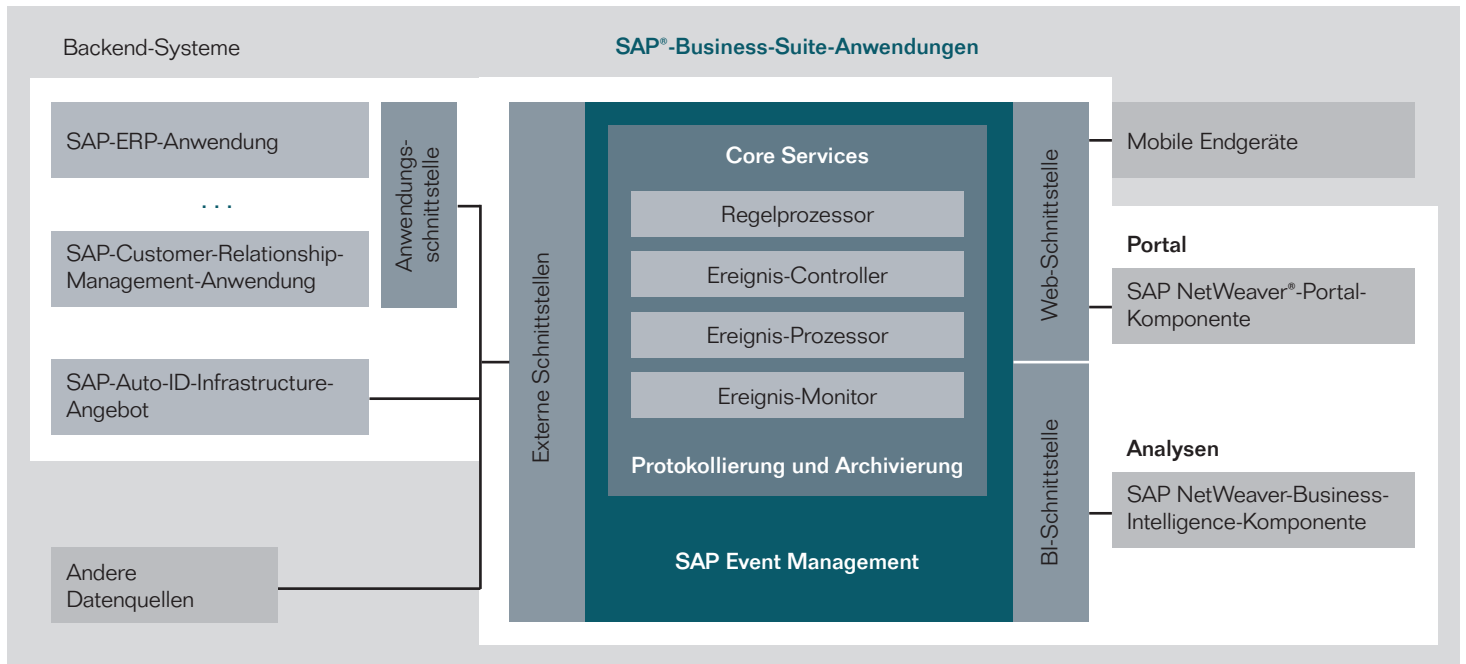


Abbildung 2: SAP Event Management im Überblick

SAP Event Management ist eine offene, flexibel erweiterbare und regelgestützte Anwendung. Sie erhöht die Transparenz Ihrer logistischen Planungs- und Ausführungsprozesse deutlich. Sie beweist sich über den Einsatz in der Logistikkette hinaus als generelles Werkzeug für die Überwachung und Verfolgung von Prozessen und Objekten sowie die Übermittlung von Warnmeldungen beim Erkennen von Ausnahmen.

Die Grundlagen

Die grundlegenden Elemente der Anwendung:

- Jedes Geschäftsobjekt und jeder Prozess von Relevanz wird in SAP Event Management einschließlich der dazugehörigen IDs, Attribute und Statusinformationen durch den Event Handler dargestellt.
- Meilensteine und voraussichtliche Messungen beinhalten Informationen darüber, was planmäßig mit einem Objekt oder Prozess geschehen soll.
- Tatsächliche Ereignisse und Messungen werden manuell übermittelt oder aus einer anderen SAP-Anwendung bzw. einem externen System übernommen.
- Anlagen wie digitale Unterschriften oder Bilder können mit dem Ereignis und mit dem Event Handler verbunden werden.
- SAP Event Management reagiert gemäß den bereits erwähnten Regeln und Meilensteinen auf das pünktliche oder verspätete Eintreffen oder auch das Ausbleiben von Ereignisnachrichten.
- Für die Ereignisüberwachung wird eine Web-Schnittstelle genutzt. Sie gewährleistet im Rahmen umfassender Berechtigungs- und Filtermechanismen einen rollenbasierten Datenzugriff, über den ein Geschäftsprozess aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden kann. Die Web-Schnittstelle kann einschließlich integrierter Sicherheitsvorkehrungen externen Partnern zur Verfügung gestellt werden, sodass sie den Status der für sie relevanten Ereignisse einsehen können.
- Ereignisse können durch direkte Links und vordefinierte Inhalte innerhalb von SAP NetWeaver Business Intelligence zusammengefasst werden.
- Ereignisnachrichten wie Statusaktualisierungen können in unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedliche Weise übermittelt werden – beispielsweise via elektronischem Datenaustausch, über Internet-Services, mit mobilen Geräten. SAP Event Management öffnet sich der Datenübertragung über verschiedenste Wege und Schnittstellen: Beispielhaft dafür stehen Remote Function Call, Business Application Programming Interface (BAPI™), Intermediate Documents (IDocs), Electronic Data Interchange (EDI), Application Link Enabling (ALE) sowie die Komponente SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (SAP NetWeaver XI) bereit. Die Ein-



bindung von Dienstleistern für Tracking Services und die einfache Navigation auf deren Websites ist ebenso möglich wie die Anbindung an SAP ERP und andere SAP-Applikationen. Die dafür benötigte Standardschnittstelle gehört zum Lieferumfang von SAP Event Management. Diese als Plug-in bereitgestellte Schnittstelle erlaubt es Ihnen, selbst die für SAP Event Management relevanten Anwendungsobjekte (zum Beispiel Waggon, Handling-Unit, Bestellposition oder Kundenauftrag) zu definieren. Zudem können Sie über diesen Weg Ereignisse in die Anwendung übertragen, wenn ein Anwendungsobjekt modifiziert wird oder gelöscht wurde. Die wichtigsten Geschäftsobjekte sind bereits technisch für den Einsatz bei Ihnen vorbereitet.

VORKONFIGURIERTE PROZESSE

Dabei handelt es sich um Vorlagen, die Implementierung und Einsatz von SAP Event Management vereinfachen und beschleunigen. Derart vorkonfigurierte Geschäftsprozess-Templates stehen für folgende Anwendungsbereiche von SAP Event Management bereit:

- Hinzufügung von Business Content für die Schaffung eines Ausgangspunkts für Kunden, Partner und Berater
- Verdeutlichung des verfügbaren Funktionsumfangs
- Bereitstellung zweckmäßiger Beispiele für die Nutzung der Anwendung durch andere Unternehmen

Vorkonfigurierte Prozesse in SAP Event Management beinhalten folgendes:

Prozessintegration mit SAP ERP

Beschaffung

- Beschreibt den Beispielprozess Beschaffung von Produktionsmaterialien
- Bildet Ereignisse von der Bestellung bis zur Bezahlung einschließlich von Funktionen für Auftragsbestätigung, Lieferavis, Wareneingang und Rechnung ab
- Deckt in Kombination mit dem Beispielprozess Transport auch sendungsbezogene Ereignisse ab
- Bietet einen rollenbasierten Zugriff für Lieferanten und Käufer

- Liefert Kennzahlen zur Reaktionsfähigkeit und Lieferflexibilität in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Supplier-Life-Cycle), zu Änderungen an der Bestellung und zu den Anteilen bestimmter Attribute

Produktionsstörung

- Macht die Produktionsprozesse transparent
- Bildet Ereignisse von der Freigabe eines Produktionsauftrags bis zu den dazugehörigen Wareneingängen sowie auch eventuelle Maschinenausfälle ab
- Schließt die Lücke zwischen Planung und Ausführung, informiert Planer im Falle eines Maschinenausfalls und kombiniert produktionsrelevante und wartungsbezogene Informationen
- Bietet einen rollenbasierten Zugriff für Produktionsplanung und -leitung, liefert bei einem Maschinenausfall Schlüsselkennzahlen zu den betroffenen Produktionsaufträgen und unterstützt die Neuterminierung betroffener Aufträge

Auftragserfüllung

- Überwacht den Auslieferungsprozess und bietet eine aktive Verfolgung der Lieferung für den Kunden
- Meldet sowohl Ereignisse innerhalb des Unternehmens als auch bei Geschäftspartnern
- Löst im Falle einer Verspätung Folgeaktionen in Form von E-Mails an den Kunden aus

- Aktualisiert die Daten in SAP NetWeaver Business Intelligence für die Analyse des Geschäftsprozesses

Transport

- Gleichartig zum Prozess Auftragserfüllung, aber fokussiert auf den Transport von international eingehenden und ausgehenden Sendungen
- Vereinfacht die Abwicklung internationaler Seefrachten einschließlich Zoll und Transport auf der Straße
- Bewältigt komplexe Transport-Netzwerke mithilfe von Beförderungsketten

Saisonale Beschaffung

- Liefert Transparenz über den gesamten Beschaffungsprozess hinweg – vom Zeitpunkt der Erstellung eines saisonalen Auftrags bis zur Bereitstellung der Waren im Distributionszentrum
- Ist Teil des Add-ons „Saisonale Beschaffung im Einzelhandel“ und bietet eine enge Integration in die Procurement Controlling Workbench mit rollenbasierten Zugriffen für den Lieferanten

Schienenverkehrs-Management

- Bietet Funktionen für die Waggonverfolgung und begleitendes Yard Management für die Steuerung des schienengebundenen Liefer- und Abholverkehrs
- Erlaubt Kundensichten auf Standort und Status eines Waggons in einem Werk, Lager, Rangierbahnhof oder anderen Einrichtungen
- Überwacht wichtige Ereignisse bei ein- und ausgehenden Waggonbewegungen wie Verschieben, Beladen, Entladen, Reinigen, Wiegen, Überprüfen und Verplomben
- Unterstützt die Übermittlung von Ereignissen mithilfe von mobilen Geräten

Prozessintegration mit SAP Auto-ID Enterprise

Aus- und Anlieferung

- Liefert Transparenz während des gesamten RFID-unterstützten Auslieferungsprozesses, basierend auf Lieferungen und deren Handling Units in der Anwendung SAP ERP
- Deckt Ereignisse von Lageraktivitäten bis zur Liefereingangsbestätigung (LEB) durch den Kunden ab
- Unterstützt den rollenbasierten Zugriff für Kunden (Vertriebsbeauftragte) und Lagerverwalter
- Ermöglicht die Erfassung der Ereignisse Verpackung und Beladung mithilfe von SAP Auto-ID Infrastructure (optional)

Mehrwegtransporteinheiten (Returnable Transport Items – RTI)

- Ermöglicht Einblicke in den gesamten RFID-unterstützten RTI-Kreislauf einschließlich Ausgangs-, Eingangs- und Retourenprozess
- Erlaubt die interne Überwachung von RTIs als auch die Nachverfolgung durch Geschäftspartner sowie die Auswertung aktueller und historischer Zyklen mit den entsprechenden Status- und Materialverbindungen
- Lässt sich mit SAP Auto-ID Infrastructure integrieren, ermöglicht aber auch die manuelle Meldung von Ereignissen an SAP Event Management, wenn beim empfangenden Geschäftspartner keine RFID-Infrastruktur zur Verfügung steht

Produktverfolgung und -authentifizierung (SAP Object Event Repository)

SAP Event Management ist in die Systemlandschaft von SAP Object Event Repository integriert und spielt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle bei der Verwaltung und Darstellung von serialisierten Objekten mittels Auto-ID-Technologien wie RFID. In Verbindung mit SAP Object Event Repository steuert SAP Event Management den Prozess der Produktverfolgung und -authentifizierung und stellt Funktionen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen bereit, die serialisierte Informationen entlang der Logistikkette verfolgen. Mittels der Authentifizierungsfunktionen können

Sie zudem die Herkunft von Produkten überprüfen und feststellen, ob ein vorgesehener Bestimmungsort erreicht worden ist.

SAP Event Management gewährleistet mit der Integration von Auto-ID-Technologien wie RFID eine nahtlose Verwaltung und Überwachung serialisierter Informationen entlang der gesamten Logistikkette und vereinfacht damit sowohl Produktverfolgung als auch -authentifizierung.

Funktionen wie diese basieren auf den im SAP Object Event Repository verwalteten Daten und der Möglichkeit, diese serialisierten Inhalte mit betriebswirtschaftlichen Informationen aus ERP-Systemen und anderen Geschäftsanwendungen zu verknüpfen.

Prozessintegration mit fortschrittlichen Supply-Chain-Management-Anwendungen

Vorbereitete Prozesse für SAP Transportation Management

Während der Transportabwicklung überwacht SAP Event Management die wichtigen Phasen jedes Transportes und den Status jeder Lieferung. Dazu werden Informationen aus verschiedenen Quellen gesammelt, automatisch mit geplanten Daten und Zeiten verglichen und die Ergebnisse für die Aktualisierung der Anwendung SAP Transportation Management (SAP TM) genutzt. Für den Transportbereich sind folgende vordefinierten Geschäftsprozesse verfügbar:

Buchungen bei Reedereien

Verfolgt Verladung und Löschen, Ablegen und Ankunft, den Erhalt von Nachrichten, Bestätigungen oder Absagen von Handelspartnern sowie unerwartete Ereignisse wie Änderungen des Buchungsauftrags oder von Versandanweisungen

Auftragsmanagement

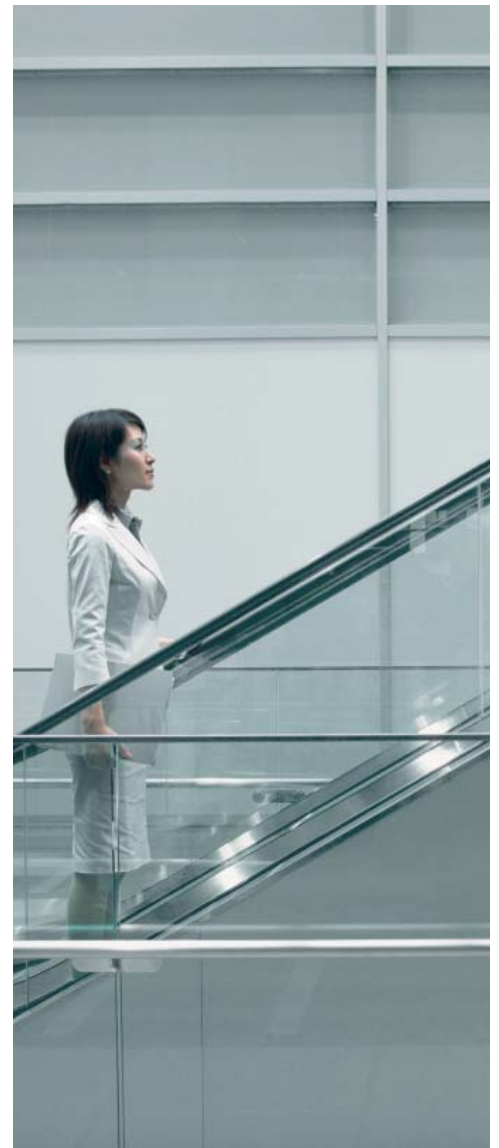
Beinhaltet die Verfolgung von Ereignissen in Zusammenhang mit Sendungsanfragen und Transporten

Transportabwicklung

Eine Tour besteht aus einer Gruppe von aufeinanderfolgenden Transportaktivitäten, bei denen die beteiligten

Ressourcen ähnliche Eigenschaften aufweisen. Innerhalb dieses Prozesses erfüllt SAP Event Management die folgenden Aufgaben:

- Überwacht das erwartete oder aktuelle Ereignis der Tour vom ersten Abgangspunkt bis zum endgültigen Bestimmungsort (Spediteur/Auftraggeber/Empfänger/Transportdienstleister/Transportdisponent)
- Meldet unerwartete Ereignisse wie Verspätungen sowohl innerhalb des Unternehmens als auch durch Geschäftspartner wie Transportdienstleister
- Übermittelt Informationen (beispielsweise über eine Verspätung) an den betreffenden Transportdisponenten
- Ermöglicht dem Spediteur, Auftraggeber oder Empfänger die Verfolgung der Tour
- Erlaubt dem Transportdienstleister die Überwachung und Verfolgung der Tour und meldet ebenso direkt erwartete Ereignisse wie „Abfahrt“ und unerwartete Ereignisse wie „Verspätung“ direkt via Benutzerschnittstelle von SAP Event Management
- Befähigt auf der Basis von Ereignisnachrichten die absehbare Ankunftszeit in SAP Transportation Management zu aktualisieren
- Ermöglicht dem Transportdisponenten die Überwachung und Verfolgung der Tour durch SAP Transportation Management





Ressourcentransparenz

Macht die Überwachung, das Reporting und die Meldung von Ereignissen wie Ankunft und Abfahrt oder die Sichtung und Beschädigung von Transportmitteln rollenbasiert den zuständigen Sachbearbeitern zugänglich

Ausschreibung

Deckt den Ausschreibungsprozess mithilfe von Anfragen für ein Frachtangebot oder ein Sendungsangebot eines Lieferanten ab

- Ermöglicht dem Transportdisponenten die Überwachung oder Verfolgung der Angebotsanfragen
- Benachrichtigt bei einer überfälligen Antwort eines Transportdienstleisters die Anwendung SAP Transportation Management, sodass unmittelbar ein anderes Angebot eingeholt oder die Ausschreibungsform gewechselt werden kann

Vorbereitete Prozesse für SAP Supply Network Collaboration

Bestellung

Beinhaltet die Verfolgung und Meldung von Fehlern, die mit der Erstellung, Änderung und Bestätigung einer Bestellung zusammenhängen, die mithilfe der Anwendung SAP Supply Network Collaboration erstellt wurde

Nachschub

Generiert erwartete Ereignisse des Bestellprozesses, einschließlich genauer Daten und Zeiten, entweder mit einem Bericht (eingehende Nachricht) oder automatisch während der Erstellung des Auftragsbelegs. Jede Verspätung eines erwarteten Ereignisses führt zu einer Meldung, die innerhalb des zentralen Alert-Monitors überwacht werden kann. Der vordefinierte Prozess für eingehende Nachrichten unterstützt den Planer oder Disponenten dabei, fehlende Informationen aufzufinden. Beispiele dafür sind Benachrichtigungen über Nachschubaufträge und deren Bestätigungen oder versandte und erhaltene Dokumente wie Lieferavise und Lieferingangsbestätigungen.

SAP EVENT MANAGEMENT AUF DER GRUNDLAGE VON SOA

Unterstützt von Services der Service-Oriented Architecture (SOA) ermöglicht die SAP-Anwendung für das Event Management einem Unternehmen und seinen Partnern, Objekte aus verschiedenen Anwendungen heraus zu erstellen und abzufragen. Das unterstützt die Überwachung gemeinsamer Geschäftsprozesse in der Logistikkette. Diese Services können auch als Grundlage für die Einrichtung von spezifischen Benutzerschnittstellen oder für die Erstellung von zusammengesetzten Anwendungen genutzt werden.

Die Services von SAP Event Management beinhalten folgendes:

- Verfolgter Prozess: Event Handler
 - Suche des verfolgten Prozesses mittels Tracking ID
 - Suche des verfolgten Prozesses nach Ereignissen
 - Bearbeitung des verfolgten Prozesses
- Ereignisbenachrichtigung für verfolgten Prozess: Ereignismeldung
 - Ereignisbenachrichtigung für verfolgten Prozess erstellen

SOA Services machen die Sammlung von Geokoordinaten, Sensordaten, die Verfolgung der Datenversorgung von Dienstleistern und die Nutzung der Spracherkennung effizienter.

Event Management mit SAP: weniger Probleme – mehr Vorteile

SAP Event Management überzeugt durch die funktionale und technologische Fähigkeit, jedes Glied auf jeder Ebene in der erweiterten Logistikkette zu verwalten. Die Anwendung wird zusammen mit einer Reihe vordefinierter Ereignisprofile und Geschäftsobjekte ausgeliefert. Das macht die Implementierung einfach und schnell. Da die Anwendung auf einer offenen Architektur basiert, kann sie zudem problemlos mit einem vorhandenen Data Warehouse verknüpft werden. Ebenso nahtlos können Sie Informationen mit Spediteuren, Kunden und Dienstleistern austauschen, Daten aus webbasierten Ereignisquellen und mobilen Geräten übernehmen oder auch andere Bezugsorte in den Datentransfer einbinden.

Kurz zusammengefasst

SAP Event Management gehört zum Portfolio von SAP Supply Chain Management. Die Anwendung erhöht die Transparenz der Planungs- und Ausführungsprozesse im gesamten Logistiknetzwerk. Sie bildet Prozesse und definierte Ereignisse ab, verfolgt und überwacht deren Einhaltung und informiert bei Abweichungen und Ausnahmesituationen intern wie extern Beteiligte in der Logistikkette.

Herausforderungen

Unternehmen wickeln ihre Geschäftsaktivitäten zunehmend innerhalb global ausgerichteter Netzwerke ab. Damit steigt die Bedeutung der Logistikketten. In ihnen arbeiten eine Vielzahl von Unternehmen und anderen Supply-Chain-Partnern zusammen, deren gemeinsame Aktivitäten gesteuert und überwacht werden müssen.

Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen

SAP Event Management

- überwacht erwartete und nicht erwartete Ereignisse in der Logistikkette
- überprüft die Übereinstimmung mit gespeicherten Regeln und Terminplänen
- erkennt kritische Ereignisse und Probleme zeitnah und meldet sie
- koordiniert die Reaktionen auf eine Nachricht
- analysiert Abweichungen und misst die Performance von Kundenprozessen
- unterstützt Problemlösungen in enger Integration mit anderen Planungs- und Ausführungssystemen
- ermöglicht umfassende Kooperationen mit Lieferanten, Kunden und anderen Partnern
- leitet Kennzahlen für ein detailliertes Reporting an Business-Intelligence-Systeme weiter.

Hauptnutzen

- **Risikominimierung:** Sie sind für die Einhaltung gesetzlichen Auflagen zuverlässig gerüstet – zum Beispiel für die EU-Verordnung 178/2002 über die allgemeinen Grundsätze des Lebensmittelrechts, den Bioterrorism Act 2002 (USA) oder das Gesetz über Herkunftsnachweise (FDA – Florida, Kalifornien/USA).
- **Höhere Kundenzufriedenheit:** Sie halten Ihre Kunden stets über den Status ihrer Bestellung auf dem Laufenden, vermeiden verspätete oder unvollständige Lieferungen und entlasten Ihre Mitarbeiter von Routinearbeiten, damit diese sich auf das Wesentliche konzentrieren können.
- **Niedrigere Kosten:** Sie verbessern die Kontrolle Ihrer Geschäftsprozesse, beseitigen Intransparenzen in Ihrer Logistikkette, automatisieren zahlreiche logistische Prozesse und binden Kunden und Lieferanten effizienzsteigernd in Ihr Unternehmensnetzwerk ein.
- **Effektivere Zusammenarbeit:** Sie verbessern die Zusammenarbeit mit Partnern, gewährleisten allen Beteiligten aktuelle Statusinformationen und steigern die Effektivität gemeinsamer Prozesse durch standardisierte Verfahren.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über SAP Event Management erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen SAP-Vertriebsmitarbeiter oder besuchen Sie unsere Website unter www.sap.de/scm.

50 091 275 (08/12)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern weltweit. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.